

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 37

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortsetzung von Seite B 142

Einwohnergemeinde Köniz BE	Neues Nutzungskonzept der Schlossanlage Köniz, zweistufiger Wettbewerb	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Köniz heimatberechtigt sind	24. Feb. 89 (15. Aug. 88)	32/1988 S. 923
Municipalité de Carpi, Italie	Parc à Fossoli, Italie, concours international	Ouvert aux architectes, aux ingénieurs et aux paysa- gistes, individuellement ou en équipes, auxquels peu- vent se joindre les professionnels disposant d'un di- plôme d'agronome ou de forestier, habilités à exercer dans les pays suivants (s. H. 33-34; S. 953!)	28 févr. 88 (30 sept. 88)	33-34/1988 S. 953
Ecole d'architecture et d'urbanisme de l'Univer- sité de Wisconsin, USA	«Visions pour la ville du futur», concours international	Architectes et urbanistes de toutes nationalités; les équipes pourront, en outre, comporter des profes- sionnels de toutes les disciplines et des étudiants	31 mai 89 (31 oct. 88)	17/1988 p. 488
Président de la République Arabe d'Egypte	Bibliothèque d'Alexandrie, concours international	Tout architecte, individuellement ou en équipe, jouissant de ses droits d'exercice professionnel dans son pays d'origine ou de résidence	9 juin 89 (30 nov. 88)	33-34/1988 S. 953

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Matzendorf SO	Mehrzweckgebäude, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 Geschäftssitz im Bezirk Thal oder in der Gemeinde Oensingen haben	30. Jan. 89 (23. Sept. 88)	35/1988 S. 985
Association des communes de la Gruyère pour l'exploitation de l'hôpital Riaz	Hôpital de la Gruyère à Riaz, FR	Architectes inscrits au registre des architectes du REG A et B dans les cantons de Berne, Fribourg, Ge- nève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud; ils doivent être établis ou domiciliés dans ces cantons avant le 1er janvier 1988	6 mars 89 neu: 19. Sept. 88	35/1988 S. 985
Verband Katalanischer Architekten; Zeitschrift Quaderns d'Archqui- tectura i Urbanisme	Neue Ideen für urbanes Wohnen, int. Wettbewerb	Alle Architekten; auch im Team und unter Einbezug von Fachberatern	19. Jan. 89 (30. Sept. 88)	35/1988 S. 985
Evang. ref. Kirchgemeinde Sensebezirk FR	Kirchliches Zentrum Düdingen-Bösingen, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in den Freiburger Bezirken Sense, Saane (L+S) und See seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftsdomizil)	17. Feb. 89 (16. Sept. 88)	37/1988 S. 1037
Gemeinde Tschlin GR	Schulhaus, Turn- und Mehrzweckhalle, Zivilschutz in Strada, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Münstertal, Bergell, Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037
Gemeinde Tschlin GR	Turn- und Mehrzweckhalle in Tschlin, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Münstertal, Bergell oder Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037

Wettbewerbsausstellungen

Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung Egg ZH	Erweiterung der Antoniuskirche in Egg, PW	Jugendhort an der Flurstrasse (bei der kath. Kirche) in Egg, 4. bis 13. Sept., Öffnungszeiten siehe H. 37/1988, S. 1037		37/1988 S. 1037
Commune de Sierre VS	Restructuration du secteur de l'Hôtel de Ville	Hôtel de Ville à Sierre, bis 15. Sept., täglich von 8 bis 20 Uhr		folgt
Stadt Olten, Kreisdirektion II, Kanton Solothurn	Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofplatz Olten	Ehemaliges Hotel Schweizerhof, Eingang Post- strasse, Olten, bis 16. Sept.; Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag 14 bis 17 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

ABB-Ausrüstungen für «Eurotunnel»-Bau

Am Jahrhundert-Bauwerk, dem Ärmelkanaltunnel für Eisenbahnverkehr mit Autoverladung, sind Bereiche der ABB Asea Brown Boveri AG sowohl auf britischer als auch auf französischer Seite mit elektrischen und elektronischen Ausrüstungen beteiligt.

100 m unter dem Meeresspiegel bzw. 40 m unter dem Meeresboden wird zurzeit der Kanaltunnel vorangetrieben. Er wird aus zwei Röhren (Durchmesser je

7,3 m) für den Zugverkehr und eine Röhre (Durchmesser 4,5 m) für Lüftung/Wartung bzw. Rettung bestehen. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 5 m pro Tag fressen sich von beiden Seiten her Bohrmaschinen durch das Kreidegestein - bereits 1993 soll hier der Eisenbahnverkehr rollen.

Allein auf britischer Seite müssen rund 7,5 Millionen Kubikmeter Erde ausgehoben werden. Der Aushub wird in Waggons zu

Sammelbunkern transportiert und mit einer Förderanlage an die Oberfläche bei Shakespeare Cliff (Dover) gebracht. Für diese Förderanlage liefert AB Power Ltd., Mitglied der Asea-Brown-Boveri-Gruppe, die Antriebe und das bewährte speicherprogrammierbare Prozessleitsystem Procontic DP 800.

Der Schweizer Unternehmensbereich Verkehr im ABB-Konzern rüstet insgesamt 60 Baulokomotiven, die für den Tunnelvortrieb auf französischer Seite benötigt werden, mit dem elektrischen Antrieb aus. Dieser Auftrag, der über die SIG Schweizerische Industriegesell-

schaft, Neuhausen am Rheinfall, abgewickelt wird, umfasst auch die Steuerung mit der MICAS®-Verkehrselektronik.

Die Lokomotiven, die aus einer 750-V-Fahrleitung gespeist werden, müssen rund um die Uhr härtesten Beanspruchungen des Baubetriebs standhalten. Zwischen -20 und +27 °C schwanken die Umgebungstemperaturen; bei Ausfall der Tunnelbelüftung können kurzzeitig auch höhere Temperaturen vorkommen. Die relative Luftfeuchtigkeit erreicht 95%.

Asea Brown Boveri AG
5401 Baden

Flexible luft-, dampf- und wasserdichte Abschlüsse von Fugen, Ecken und Anschlüssen

Die Ausbildung von Details im Bereich der Übergänge von einem Bauelement zu einem anderen, der Fugen und Anschlüsse, hat einen wesentlichen Einfluss auf die Wirksamkeit von Massnahmen auf den Gebieten der Dampfdiffusion, des Luftwechsels und des Feuchtigkeits- und Wärmeschutzes. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass Undichtigkeiten sich nicht nur durch Energieverluste, sondern, und das ist viel schwerwiegender, durch Bildung von Korrosion und Fäulnis infolge Schwitzwasserbildung an Metall- und Holzteilen demonstrieren.

Zur Lösung von Aufgaben in solchen Detailbereichen werden von der Hesco AG, Zug, die Hesco-Flex-Bänder angeboten und in verschiedenen Breiten hergestellt. Der beidseitig der Gummibeschichtung verlaufende Geweberand wird mit Hesco-Dex, klebestarkem, dampfsperrendem Flüssigkunststoff auf die spaltnahen Bauelemente fixiert.

Hesco-Flex-Bänder werden überall dort eingesetzt, wo Fugen

zwischen Bauteilen, Anschlüsse zwischen vorfabrizierten Elementen und Rohbau (Fenster- und Elementbau), Spalten bei Durchdringungen (Leitungskanäle und -rohre) und Anschlüsse von Tragelementen (Sparren) luft- und dampfdicht abgeschlossen und Dampf- bzw. Luftsperrern dampf-, luftdicht und spannungsfrei angeschlossen werden müssen.

Dabei können Ungenauigkeiten und Materialwechsel überbrückt und Bewegungen abgefangen werden. In Nassräumen werden durch den Einbau von Hesco-Flex-Bändern in den Ecken Durchfeuchtungen im Bereich der Eckstösse der keramischen Beläge bzw. des Fliesenträgers verhindert. Die Hesco-Flex-Bänder sind zur Lösung von Anschlussproblemen bei verschiedenen Bauten wie Bergrestaurant Jungfrauoch, Postbetriebszentrale PBZ in Mülligen/Schlieren, verschiedenen Telekommunikationstürmen im In- und Ausland, aber auch bei vielen «alltäglichen» Bauvorhaben erfolgreich eingesetzt worden.

Hesco AG, 6300 Zug

Bauherr oder Investor gesucht

Vergangenes Jahr hat W. Fischer von der Fachstelle für behindertengerechtes Bauen ausführlich auf die Problematik der fehlenden behindertengerechten Wohnungen hingewiesen (Schweizer Ingenieur und Architekt Nr. 37/87).

Die Fachstelle sucht nun einen Bauherrn oder Investoren, der mit ihr zusammen ein Wohnbauprojekt verwirklicht, in dem jede Wohnung von Behinderten

bewohnt werden kann. Man verspricht sich von einem solchen Pilotprojekt Signalwirkung für den behindertengerechten Wohnungsbau im ganzen Land. Ganz besonders wird darauf hingewiesen, dass auf Behinderte «anpassbare» Wohnungen nicht teurer zu stehen kommen als «Normal»-Wohnungen.

Schweiz. Fachstelle für behindertengerechtes Bauen
Neugasse 136, 8005 Zürich

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum,**

8092 Zürich, zu richten.

Dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, 1935, Schweizer, Oblt. z.D., Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch; 10 Jahre Konstruktion, Versuch und Entwicklung, 17 Jahre HTL-Dozent, 5 Jahre nebenamtlicher Energieberater, Allrounder (Allg. Maschinenbau, Regelungstechnik, Elektrotechnik, Wertanalyse) sucht wieder den praktischen Einsatz in Planung, Beratung, Entwicklung, evtl. Verkauf. Raum Biel-Olten, evtl. Bern-Basel. Eintritt April 1989. **Chiffre GEP1656**.

Weiterbildung

Sonnenenergie: Aufbau und Dimensionierung

27.10.88–16.3.89, jeweils Donnerstag abend, ETH Zürich; 1.11.88–14.3.89, jeweils Dienstag abend, Technikum Winterthur.

Der Sonnenenergie-Fachverband Schweiz (SOFAS) schreibt zwei weitere Kurse über die Technik der Sonnenenergienutzung aus. Die Kurse richten sich

an Unternehmer und Planer der Baubranche.

Mit grossem Bezug zur Praxis werden folgende Hauptthemen behandelt: Einführung; Warmwasser und Heizung; Schwimmbäder und Heutrocknung; passive Nutzung; Stromerzeugung.

Information und Anmeldung: SOFAS, Edisonstrasse 22, 8050 Zürich, Tel. 01/312 09 09.

Tagungen

Deutscher Stahlbautag

13.–15.10. 1988, Kongress- und Ausstellungszentrum Stadthalle, Karlsruhe.

Anmeldung: Deutscher Stahlbau-Verband, Ebertplatz 1, 5000 Köln 1, Tel. 221/77 31 116.

Stadtverkehr von morgen

20.–22.10. 1988, Universität Klagenfurt

mationsaustausch neuester Erkenntnisse auf dem Gebiet der Verkehrsprobleme.

Das Ziel dieses Seminars, an dem Fachleute aus allen deutschsprachigen Ländern referieren werden, ist der Infor-

Anmeldung: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt, Neuer Platz 1, A-9010 Klagenfurt, Tel. 0043/463/537 341.

Spannungsrisikokorrosion von Stahl in Wasser

14.10. 1988, ganztags, Auditorium Maximum, ETH Zürich, Hauptgebäude

Die Tagung richtet sich an interessierte Fachleute wie Architekten und Ingenieure und betrifft Hoch- und Tiefbau sowie den Maschinen- und Anlagebau, von

der Chemie über die Energietechnik bis hin zur Luft- und Raumfahrt.

Anmeldung und Auskünfte: Institut für Metallforschung und Metallurgie, Sonneggstrasse, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 25 82.

Werkstoffe für morgen

14./15.11. 1988, ETH Zürich, Rämistr. 101, Auditorium Maximum

Die Weiterentwicklung bekannter und die Entwicklung neuer Werkstoffe hat dazu geführt, dass die traditionellen Konzepte der Festigkeitslehre, wie sie jeder Ingenieur kennt, oft nicht mehr genügen.

Das Symposium «Werkstoffe für morgen: neue Herausforderung an die Mechanik» gibt eine Übersicht über aktuelle Entwicklungen und neue Möglichkeiten in den Bereichen Metalle, Keramik, Faserverbundwerkstoffe auf Polymerbasis und Beton. In jedem Bereich folgen auf einen Übersichtsvortrag ein bis drei Vorträge, die beispielhaft spezielle Aspekte vertieft behandeln. Probleme der Charakterisierung und Modellierung wer-

den aufgeworfen – Lösungen sind in vielen Fällen nur in Ansätzen oder als Ideen zu erwarten.

Das Symposium wird von der Fachgruppe Mechanik und Industrie organisiert.

Auskünfte: Institut für Konstruktion und Bauweisen, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 23 58.

Vorträge

Lärm - Belastungen/Massnahmen. 22.9. 1988, 18.15–20.00 Uhr, E3, ETH Zürich, Hauptgebäude. *Referenten:* Prof. H. U. Wanner, Prof. E. Rathe, Dr. St. Schwager. Anschliessend Diskussion. Eine Veranstaltung der SGU, Schweiz. Gesellschaft für Umweltschutz.